

Frankfurter Neue Presse 12.09.2008

Das neue Museum für Kinder

Frankfurt. Die Hauptwache ist Museumsstandort. Wo früher die Mainova ihr Beratungszentrum hatte, eröffnet am Samstag das Kindermuseum des Historischen Museums sein halb unterirdisches Quartier. Passend dazu wurde eigens eine Ausstellung konzipiert: «Unter der Stadt».

Darin gibt es, kindgerecht aufbereitet, Einblicke ins U-Bahn-Netz und in das Leben im Luftschuttkeller. Die Kinder können mit Wasserrohren spielen und sich auf die Spuren von Archäologen und Geologen begeben. Auch über unterirdisch lebende Tiere und Pflanzen wird informiert. Erste Besucher waren bereits gestern da. Marie (7) von der Südwestschule in Eschborn fand die Ausstellung toll. «Das gefällt mir richtig gut», sagte die Grundschülerin. Auch der Kolonialwarenladen ist mit umgezogen in den neuen Standort.

Für Jan Gerchow, Leiter des Historischen Museums, beginnt mit der Eröffnung eine neue Phase. Bislang war das Kindermuseum im Altbau des Historischen Museums untergebracht. Dieser wird jetzt renoviert. Die Arbeiten beginnen am 1. Oktober und sollen bis 2011 beendet sein. «Danach zieht das Historische Museum in den Altbau, wenn bis 2013 ein neuer Neubau errichtet wird», so Gerchow.

Für die kommenden fünf Jahre fehlt also vor allem eines: Platz. Deswegen müssen das Kindermuseum und die Caricatura, eine weitere dem Historischen Museum angeschlossene, relativ selbstständige Abteilung, umziehen.

Für das Kindermuseum ist dies ein Gewinn. Ein halbes Jahr dauerte der Umbau der 800 Quadratmeter städtischen Immobilie im Zwischengeschoss der Hauptwache. Museumsleiterin Susanne Gesser glaubt, am neuen Standort ein Publikum ansprechen zu können, das sonst nicht unbedingt ins Museum kommt. «Schon in den Herbstferien bieten wir täglich kreative Workshops für Kinder an. Das eignet sich auch, wenn die Eltern auf der Zeil bummeln wollen», sagte sie. Während der Schulzeiten sind die Workshops anfangs zweimal pro Woche vorgesehen. Jüngere und ältere Kinder können Papier schöpfen und selbst bedrucken.

Jan Gerchow rechnete vor, dass sich die Ausstellungsfläche des Kindermuseums von rund 300 auf 400 Quadratmeter vergrößert hat. Dazu gibt es 120 Quadratmeter Fläche für die Workshops. Der Rest sind Büros, Lager und Verkehrsfläche, nicht zuletzt auch, weil einige Fluchtausgänge benachbarter Geschäfte im Kindermuseum enden.

Am Samstag feiert das Kindermuseum von 10 bis 18 Uhr mit einem Familienfest den neuen Standort. Der Eintritt kostet für Kinder zwei Euro, Erwachsene zahlen das Doppelte. (tjs)